

Wichtig für alle Buchhandlungen, Bahnhofs- buchhandlungen und Zeitschriftenhändler!

Reichsstelle

zur Förderung des deutschen Schrifttums

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,

Depositenkasse B, Berlin C 2, Hackescher Markt 2/3

Postcheckkonto: Berlin Nr. 1569

Berlin C 2, den
Oranienburger Str. 79
Fernruf: D 2 5256

20. Januar 1937.

Z.

Zeitschriften-Gutachten für Verleger

„Der Weltkampf“.

Monatsschrift für Weltpolitik, völkische Kultur
und die Judenfrage aller Länder.

Herausgeber: H. Hauptmann, Hannover.

Verlag: Deutscher Volksverlag G.m.b.H., München.

Die Zeitschrift „Der Weltkampf“, seinerzeit von Alfred Rosenberg als erste judengegnerische Zeitschrift mit Weltverbreitung ins Leben gerufen, hat für die Ausbreitung und Vertiefung eines politisch wie weltanschaulich unangreifbaren Antisemitismus bahnbrechende Bedeutung gehabt. In ihr wurde die große geistige und politische Front der Gegenwart zu einer Zeit herausgearbeitet, als auch im Inland die Erkenntnis vom Wesen des Judentums und seiner Weltpolitik nur wenigen zugänglich war. Die früheren Jahrgänge des „Weltkampfes“ stellen für jeden politisch Arbeitenden ein Nachschlagewerk von unersetzlichem Wert dar.

Ganz fraglos ist die Zeitschrift nach wie vor eine scharfe Waffe im Abwehrkampf gegen Juda und Rom. Die einzelnen Artikel sind zumeist sehr flott geschrieben und so gehalten, daß auch der literarisch minder gebildete Volksgenosse sie mit Genuß und Vorteil lesen kann. Besonders interessant und lehrreich sind die beiden Schlußabschnitte „Weltverjudung und Abwehr“ und „Der gedeckte Tisch“, die laufend in jedem Heft erscheinen.



**Unberechnete „Weltkampf“-Probehefte, Prospekte und Sammel-
Bestellscheine stellen wir auf Verlangen gerne zur Verfügung!**



Deutscher Volksverlag G.m.b.H. / München 2 SW